

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

WAIBLINGEN WEINSTADT KERNEN KORB



Jahresbericht

November 2021 – November 2022



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Schulleiter
Heiko von Roth

Regionalteamleiterinnen
Ulla-Britta Schulte, Kernen-Korb
Birgit Does, Weinstadt
Rainer Trapp, Waiblingen

Schulverwaltung
Margit Deiss
Sekretariat
Annete Schulz, Melanie Jackson

Christofstrasse 21, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151-15611 und 15654
Telefax: 07151-562315
info@msur.de
www.msur.de

INHALT

4		Vorwort
5		Statistik
7	Chronologie Bilder und Presseschau	
24	Das Kollegium 2021/2022	
26		Terminvorschau



Heiko von Roth,
Leiter der Musikschule
Unteres Remstal e.V.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes und der Gemeindegremien, liebes Kollegium.

Auch im Jahr 2022 sieht sich die Gesellschaft im Allgemeinen und die Musikschulen im Speziellen vor große Herausforderungen gestellt. Die Musikschule ist weiterhin vergleichsweise glimpflich davongekommen. Im laufenden Jahr waren wieder Vorspiele und Konzerte möglich.

Instrumentenkarussell

Nach dem erfolgreichen Start im Schuljahr 2017/18 wird das Instrumentenkarussell der Musikschule auch im Schuljahr 2022/2023 weitergeführt. Hier können alle am Unterricht Interessierten mehrere Instrumente nacheinander kennenlernen. Diese Orientierungsphase verspricht eine höhere Übertrittsquote vom elementaren Musizieren zu den Instrumentalfächern der Musikschule.

YouTube Kanal

Die Lehrkräfte der Musikschule haben zahlreiche Vorstellungsvideos ihrer Instrumente erstellt, die mit viel technischem Aufwand bearbeitet wurden, um die fehlenden Instrumenteninfos kompensieren sollen. Das Ensemblekonzert 2021 und 2022 im Bürgerzentrum Waiblingen konnte als Streamingformat mit Livepublikum durchgeführt werden. Das Konzert steht dauerhaft auf dem YouTube Kanal zur Verfügung.

Schulkooperationen

Neue Kooperationsangebote sind im Jahr 2021/2022 trotz Corona auf den Weg gebracht worden. Vor allem konnte an der Saliergrundschule das Angebot rhythmisches Klassenmusizieren im aktuellen Schuljahr erweitert werden. Aufgrund der großen Nachfrage nach unserem Gesangsklassenangebot am Remstalgymnasium war es auch im laufenden Schuljahr wieder möglich die Gesangsklassen in der fünften Jahrgangsstufe starten zu lassen.

Inklusion

Wir sind seit Februar 2014 mit Schülern unserer Schule und Lehrkräften am „Groove Inclusion“ Projekt der VHS Unterer Remstal beteiligt. Die Groove Inclusion Band existiert auch nach dem Auslaufen der Förderung durch das Sozialministerium weiter. Derzeit haben 8 Musiker der Groove Inclusion ihren Instrumentalunterricht an der MSUR.

Homepage

Hier wird ausführlich über das Angebot, Unterrichtsstandorte und Lehrkräfte informiert. Als eine der ersten Musikschulen überhaupt verfügen wir über eine Onlineanmeldung.

Digitalisierung

Die Musikschule wird im Schuljahr 2022/23 eine Musikschul-App einführen, die DSGVO-konforme Funktionen zum Nachrichtenaustausch mit Lehrkräften, Eltern und Schülern sowie der Verwaltung unserer Musikschule möglich macht. Über die Bereiche „Aktuelles“, „Pinnwand“ und „Veranstaltungen“ können Informationen über die Musikschule bereitgestellt werden. Lehrkräfte können die Anwesenheitslisten verwalten. Über den Bereich „mein Unterricht“ können Lehrkräfte und Schüler ihre Unterrichtstermine einsehen. Lehrkräfte können hierbei Unterricht als erteilt, ausgefallen oder verlegt kennzeichnen und z. B. Bemerkungen zu Teilnehmern oder Terminen erfassen.

Herzliche Grüße

Heiko von Roth

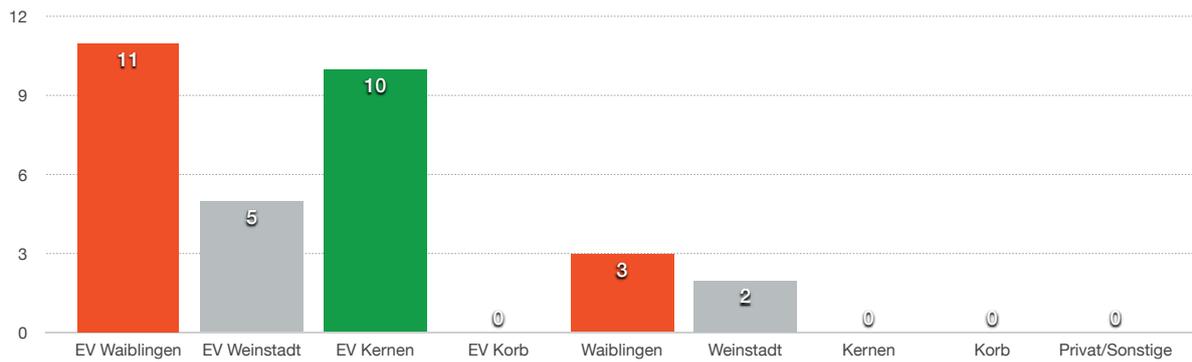
STATISTIK

Veranstaltungen MSUR 2021/2022 - Stand: 03.10.2022

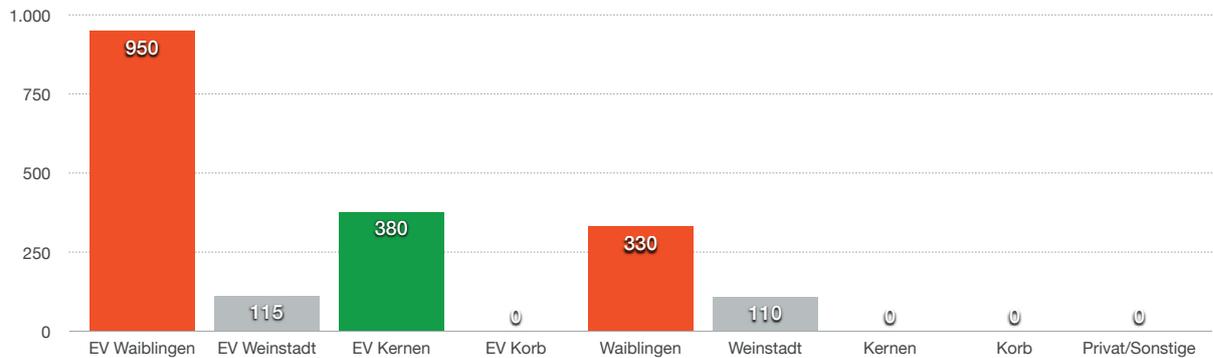
ORTE/AUFTRAGGEBER	ANZAHL	BESUCHER	TEILNEHMER
EV Waiblingen	11	950	226
EV Weinstadt	5	115	35
EV Kernen	10	380	182
EV Korb	0	0	0
Waiblingen	3	330	20
Weinstadt	2	110	8
Kernen	0	0	0
Korb	0	0	0
Privat/Sonstige	0	0	0
Gesamt	31	1.885	471

EV = Eigene Veranstaltung

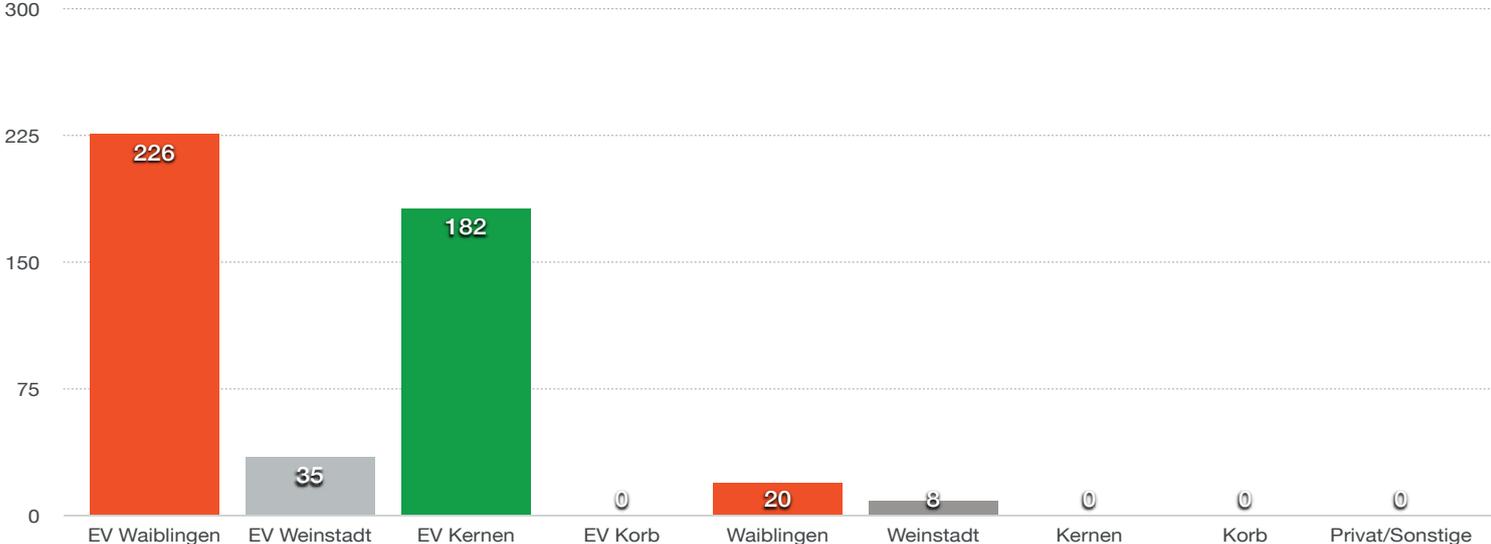
Anzahl Veranstaltungen



Anzahl Besucher



Anzahl Teilnehmer



CHRONOLOGIE BILDER UND PRESSESCHAU

Kinderkonzert mit Instrumentenberatung

Waiblingen.

Das diesjährige Kinderkonzert der Musikschule Unteres Remstal findet am Samstag, 26. März, einmal um 11 Uhr und einmal um 15 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen statt. Im Anschluss an beide Konzerte gibt es wieder eine Instrumenteninfo, bei der die Fachlehrer für Gespräch und Beratung bereitstehen. Selbstverständlich werden sowohl das Konzert als auch die anschließende Instrumenteninfo unter bestmöglichen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Es gilt 3G. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der derzeitigen Corona-Verordnung die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Quelle: WKZ 26.02.2022

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Waiblingen.

Die seit Mittwoch geltende Corona-Alarmstufe hat auch Auswirkungen auf die Musikschulen und Volkshochschulen im Land. Wer nicht geimpft oder genesen ist, für den werden die Spielräume enger. Heiko von Roth, Leiter der Musikschule Unteres Remstal, und Stefanie Köhler, Chefin der VHS Unteres Remstal, verweisen darauf, dass ihre Angebote in der Alarmstufe grundsätzlich weiter bestehen bleiben dürfen – allerdings gibt es neue Regeln.

Maskenpflicht in geschlossenen Räumen

In der Musikschule ist der Unterricht für die Kunden in geschlossenen Räumen und im Freien grundsätzlich nur mehr mit 2G möglich – und nicht mehr mit 3G wie noch in der Warnstufe. Eine Ausnahme von 2G gilt für symptomfreie Schüler, die regelmäßig in ihrer Schule getestet werden, sowie symptomfreie Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder noch nicht eingeschult sind. Bei Jugendlichen bis einschließlich 17, die nicht mehr auf eine Schule gehen, reicht ein negativer Schnelltest. Für alle, die in der Musikschule unterrichten, gilt indes grundsätzlich weiter 3G – und hier reicht für die Beschäftigten auch ein Antigen-Schnelltest. In geschlossenen Räumen herrscht wie bisher in der Warnstufe Maskenpflicht. Gesonderte Regelungen gelten für das Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten – etwa ein verpflichtender Mindestabstand von zwei Metern.

„Ich bin froh, dass es mittlerweile klare Spielregeln gibt, die weitestgehend einheitlich sind und damit auch auf Akzeptanz stoßen“, betont Musikschulleiter Heiko von



Stefanie Köhler, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal.

Foto: Schneider

Roth. Was die Umsetzung der neuen Regeln angeht, sieht er keine neuerlichen Schwierigkeiten, solange Musikschulen grundsätzlich geöffnet sein dürfen. „Die Regeln sind klar umrissen.“ Auch bei Veranstaltungen kann Heiko von Roth keine Probleme erkennen. Und selbst wenn es noch zu einer Schnelltestpflicht für Geimpfte und Genesene kommen sollte, sieht er das als machbar an. Unmutsbekundungen von Kunden der Musikschule sind ihm nicht bekannt.

Vor einigen Wochen wollte Heiko von Roth bereits auf freiwilliger Basis ein 2G-Optionsmodell an der Musikschule Unteres

Remstal einführen. Dazu kam es dann nicht, auch weil die Vorstände der Musikschulen im Rems-Murr-Kreis an 3G festhalten wollten. Die Frage, ob er sich nun im Nachhinein bestätigt fühlt, beantwortet der Musikschulchef dahingehend, dass es nicht seine Art sei, hier „ein Triumphgeheul oder Ähnliches“ anzustimmen. „Ich hoffe noch darauf, dass der gesunde Menschenverstand obsiegt, dass Impfen und Boostern das einzig realistische Szenario sind, diese Pandemie mittelfristig gebändigt zu bekommen.“

Heiko von Roth hofft sehr, dass sich Unentschlossene jetzt zur Impfung bewe-

bedeutet – und für wen es Ausnahmen von 2G gibt

VHS und Musikschule: Die Folgen der Corona-Alarmstufe

gen lassen und die Impfkapazitäten sowohl Erst-Impfungen als auch Booster-Impfungen gut verkraften können. Innerhalb der Musikschule ist die Corona-Lage noch im Rahmen. Man habe Kollegen mit Impfdurchbrüchen, aber die Verläufe seien mild gewesen. „Die Betroffenen sind mittlerweile wieder negativ getestet und wohl auf.“

Gemischte Gefühle wegen 2G

Stefanie Köhler, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, hat mit Blick auf die 2G-Regel für die Kursteilnehmer gemischte Gefühle. Einerseits spürt sie Erleichterung, da sie die Maßnahmen der Alarmstufe als richtig empfindet – aber dass die VHS jene, die Bildung dringend bräuchten, wegen 2G nicht mehr mit Präsenz-Unterricht erreichen kann, sieht sie als nicht so gut an. Bei der Umsetzung der Alarmstufe an der Volkshochschule erkennt sie indes keine Probleme. Alles sei hier „inzwischen gut erprobt“.

Ausnahmen bei bestimmten Kursen

Ausnahmen von der 2G-Pflicht für Kursteilnehmer gibt es an der Volkshochschule für Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, berufliche Fort- und Weiterbildungen sowie Integrationskurse. Kinder bis einschließlich fünf Jahre und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schüler fallen ebenfalls nicht unter die 2G-Regel. Auch für Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, gilt eine Ausnahme – diese muss allerdings durch ein ärztliches Attest belegt werden. Gleiches gilt laut Stefanie Köhler für Schwangere und Stillende.

Praktisch gibt es an der VHS Unteres Remstal im Vergleich zur Warnstufe keine neue Lage. Laut Stefanie Köhler hatte in der

Warnstufe kaum jemand einen PCR-Test gemacht, um an einem VHS-Kurs teilzunehmen. Schließlich kosten diese in Waiblingen und Umgebung zwischen 50 und 90 Euro, je nach Anbieter. Wer etwa einen Sprachkurs mit zehn Terminen hat, müsste also allein fürs Testen schon 500 Euro zahlen – damit könnte sich die Person gleich auch einen privaten Einzelunterricht in den eigenen vier Wänden leisten. „Das ist viel zu teuer für einen VHS-Kurs.“

Kein Überblick wegen des Datenschutzes

Wegen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darf die VHS zum Impfstatus ihrer Kunden keine Daten abfragen und erheben. „Die Prüfung erfolgt rein kursbezogen“, erläutert Stefanie Köhler. Heißt: In jeder Stunde muss mündlich gefragt werden, wer geimpft, genesen oder getestet ist. Das Ergebnis darf der Kursleiter aber nicht weitergeben. Daher gebe es keine umfassenden Erkenntnisse. Beschwerdemails von Teilnehmern über die Corona-Maßnahmen liegen Stefanie Köhler keine vor.

Wegen der Corona-Maßnahmen haben Teilnehmer bereits Kurse storniert – und das nicht erst seit Inkrafttreten der Alarmstufe. Die Einnahmeverluste sind laut der VHS-Chefin bereits jetzt sehr deutlich – und zwar seit der Warnstufe. Dies setze sich nun fort. Viele Kurse müssen abgesagt werden. Den Teilnehmern wird allerdings oft Ersatz angeboten – in Form von Onlinekursen.

Aktuelle Corona-Fälle an der VHS Unteres Remstal, etwa beim Personal oder bei Schülern, gibt es nach Angaben von Stefanie Köhler derzeit nicht – trotz der allgemein immer weiter steigenden Inzidenzzahlen. „Es gab einzelne Fälle bei Teilnehmenden, aber durch unsere funktionierenden Maßnahmen keine weitere Ansteckung.“

Quelle: WKZ 20.11.2021

Podiumskonzert Gitarre - Bürgerzentrum Waiblingen



Jazzmeeting MSUR - Jazztage Weinstadt



Museumsnacht Waiblingen



Hörte sich gut an: der Nachwuchs von „Rems Brass“ der Musikschule.

Fotos: Greiner

Einzigartig und cool

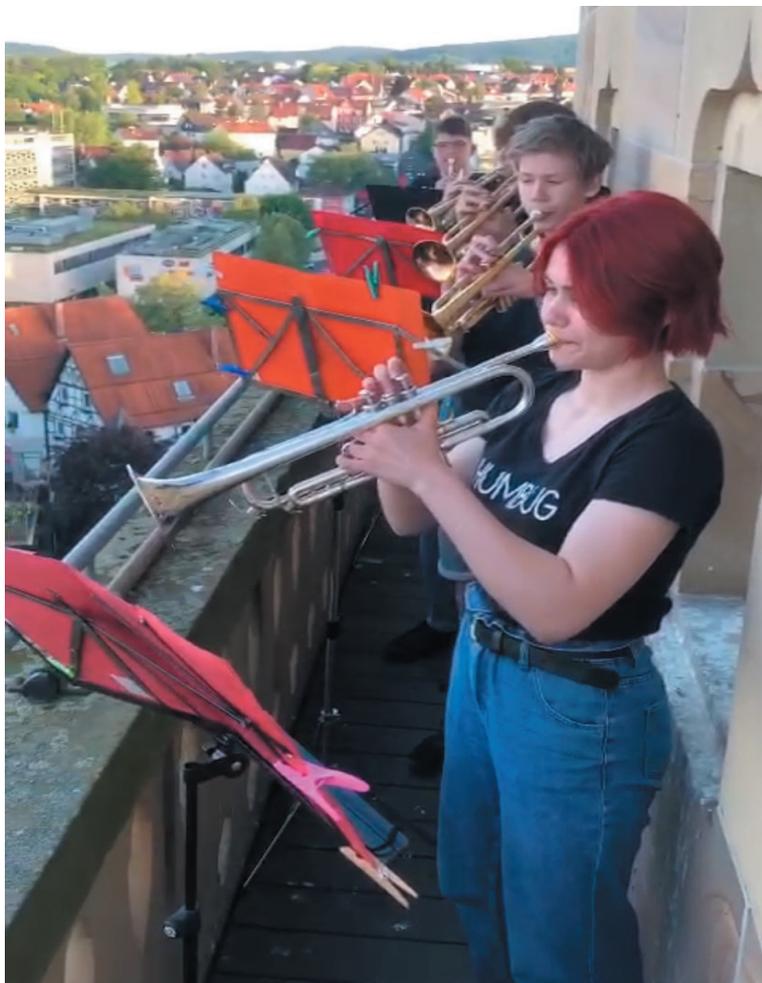
(dav) Was für eine coole Stimmung, was für eine einzigartige Atmosphäre bei der Remstal Museumsnacht am vergangenen Samstag, die von einem freundlichen Wettergott begleitet wurde, der sanft-warme Abendluft durch die Stadt schweben ließ. Familien lagerten entspannt auf der Erleninsel-Wiese, gleich nebenan junge Leute; man picknickt, genießt die lindgrüne, buntblühende, blauströmende Schönheit der Natur ringsum oder das muntere Gläserklirren und Tellerklappern der nahen Gaststätten – und macht sich dann auf zur musealen langen Nacht, in der Waiblingen seine Kulturhäuser geöffnet hat, zehn an der Zahl! Im gesamten Remstal standen 40 Museen offen. Welch ein Revier der Kunst rings ums Bürgerzentrum und droben in der alten Stadt.

Vom Beinsteiner Tor zur Rems

Begleitet von den Saxophon-Tönen der Musikschul-Gruppe „Saxissimo“, die neben dem Beinsteiner Torturm auf ihre Fähigkeiten verwies, strömten Interessierte an der Treppe des Turms zusammen, die ihn bei einer Führung erkunden wollten. „Leider schon ausgebucht! Kommen Sie doch gleich in einer Stunde oder in den nächsten Stunden wieder vorbei, dann beginnen weitere Führungen, insgesamt sind es sechs“, tröstete Reinhold Kießling vom Heimatverein die sich drängenden Gäste. Immer nur zehn durften den Turm erklimmen. „Ich merk’ mir Ihre Gesichter!“, versprach er, vor allem der Besucherin, die unbedingt mit ihrer Freundin, die aus München angereist war, hinauf wollte. Dann ging es los. Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß führte die Gruppe zunächst in den ersten Raum des Beinsteiner Tors, das sich nach dem Umbau vor 2019 mit dem Thema „Heimat“ befasst. Geprägt von den Heimatstuben vertriebener Donauschwaben geht es in dem historischen Bauwerk um das Weggehen, Ankommen und Hierbleiben. Von der Feste wird aber schon 1273 gesprochen; seit 1491 gehörte sie Graf Eberhardt,



Farbenprächtiger Kopfputz entstand in der Kunstschule von vielen flinken Händen.



Sie tanzen das Leben

Eleven der Ballettabteilung der Musikschule Unteres Remstal präsentieren am Sonntag, 3. Juli, ihr Können auf der Bühne im Bürgerzentrum

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DIANA FEUERSTEIN

Waiblingen.

Die Hände an der Hüfte, gerade Körperhaltung, ein freundlicher Blick – dann laufen neun Mädchen auch schon auf ihre Plätze im Tanzprobenraum der Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen. Sie winken sich zu, lächeln dabei, bevor es im Seitgalopp in einer Kreisformation weitergeht. „Nicht am Kopf kratzen“, ermahnt Ballettlehrerin Anne-Kathrin Tätz ihre Eleven. „Auf der Bühne kann es immer mal sein, dass etwas juckt, das muss man aber einfach ignorieren“, erklärt sie.

Die Proben der Ballettabteilung der Musikschule Unteres Remstal laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, 3. Juli, soll es um 17 Uhr endlich so weit sein. Rund 100 Kinder und Jugendliche zeigen auf der Bühne im Bürgerzentrum, was sie bei den Tanzlehrerinnen Anne-Kathrin Tätz und Joanna Douaoui in den vergangenen Wochen und Monaten gelernt haben. Das Motto der Aufführung: „Wir tanzen das Leben!“

Erste gemeinsame Aufführung für Tanzlehrerinnenteam

Für das Ballettlehrerinnenteam ist es die erste gemeinsame Aufführung überhaupt, für die Nachwuchsballetttänzer die erste seit gefühlt einer halben Ewigkeit Coronapandemie. Manche Kinder haben erst im September mit dem Tanzunterricht begonnen. Normalerweise sei es lediglich eine Gruppe, die keine Bühnenerfahrung habe, diesmal sind es bis zu vier Gruppen, für die alles neu ist, sind sich die beiden Ballettlehrerinnen einig. Zum ersten Mal stehen sie dann sprichwörtlich im Rampenlicht, mit bunten Kostümen und einer Ballettfrisur. Und vermutlich zum ersten Mal lernen sie das Gefühl Lampenfieber kennen.

Zur Unterstützung werden unzählige Mütter hinter der Bühne im Bereich der Umkleiden versuchen, die Rasselbande im Zaum zu halten, damit keines der Kinder und Heranwachsenden seinen Auftritt verpasst. Die Jüngsten sind fünf Jahre alt, die Ältesten machen gerade Abitur und werden sicherlich das eine oder andere Mal bei den Proben mit einem Schulbuch in der Hand anzutreffen sein, so Tätz.

Andere wiederum haben erst im März mit dem Ballettunterricht begonnen und können daher erst im kommenden Jahr bei der Aufführung mitwirken. Generell könne man sich ab dem Alter von vier Jahren zum Bal-



Lehrerin Anne-Kathrin Tätz studiert mit ihren Eleven, zwei Gruppen im Alter von sieben und zehn oder elf Jahren, eine „lustige Polka“ ein. Foto: Büttner

lettunterricht anmelden, wobei nach oben keine Grenze gesetzt sei. „Es ist nie zu spät, einzusteigen“, betont Anne-Kathrin Tätz, die erst seit vergangener Herbst als Nachfolgerin von Alla Rybak bei der Musikschule Unteres Remstal Unterricht gibt.

Motto der Vorführung: „Wir tanzen das Leben!“

Warum die beiden Tanzlehrerinnen dieses Mal kein Handlungsballett präsentieren, sondern ein Potpourri mit unterschiedlichen Tänzen, hängt mit der Tatsache zusammen, dass „wir für ein Handlungsballett wissen müssen, wer welche Rolle übernehmen kann“, sagt Joanna Douaoui. Das sei nach den vielen Trainingsunterbrechungen in den vergangenen zwei Jahren nur sehr schwer einzuschätzen gewesen. Da erscheine ihnen das Motto „Wir tanzen das Leben“ als genau richtig. „Es steht für Tanz als Ausdruck der Gefühle, Energie, Freude und Fröhlichkeit“, bringt es Anne-Kathrin

Tätz auf den Punkt. „Und das nach der langen Zeit, als nichts möglich war“, meint sie.

Zuschauer werden ganz unterschiedliche Tänze im Bürgerzentrum sehen, darunter auch Hip-Hop oder „Modern Dance“. Gezeigt wird neben der „lustigen Polka“ der Mädchen von Anne-Kathrin Tätz auf die Musik des Harlekin-Tanzes aus der Puppenfee auch ein spanischer Tanz oder eine Variation aus dem Stück Paquita. Letzteres tanzt ein Schützling von Joanna Douaoui, was „sie richtig gut macht“. Die „lustige Polka“ präsentieren bei Anne-Kathrin Tätz zwei Gruppen unterschiedlichen Alters. Die meisten Kostüme für den Abend stammen aus dem Fundus der Musikschule.

Passend zu den Tänzen werden im Hintergrund Bilder zu sehen sein, die per Beamer an die Wand geworfen werden. „Technisch ist das Bürgerzentrum richtig gut ausgestattet“, sagt Musikschulleiter Heiko von Roth. Geplant sei auch ein Livestream für alle, denen es nicht möglich ist, zur Auffüh-

rung zu kommen.

Seit Januar werde für die Aufführung intensiv geprobt, wobei die Umstände in diesem Jahr immer noch schwierig gewesen seien, weil manche krank waren, andere sich wiederum in Quarantäne befanden, erinnern sich Tätz und Douaoui. „Selten waren einmal alle zur Probe da“, berichtet Joanna Douaoui. Eine weitere Schwierigkeit war, dass Gruppen aufgrund der Pandemie lange nicht gemischt werden konnten. Nach den Pfingstferien beginnt die Schlussphase für die Proben vor der großen Aufführung. Aktuell gebe es keine Einschränkungen, was die Anzahl der Zuschauer im Bürgerzentrum betreffe, betont Heiko von Roth. Allerdings sollte eine FFP2-Maske im Haus getragen werden, die am Platz allerdings abgenommen werden könne. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Einlass ins Bürgerzentrum für „Wir tanzen das Leben“ am Sonntag, 3. Juli, ist um 16 Uhr, während der Pause bewirten die Remstalstuben.

Ballerinen bezaubern im Bürgerzentrum

Bejubelte Balletaufführung der Musikschule Unteres Remstal unter dem Motto „Wir feiern das Leben“ im bestens besetzten Ghibellinensaal

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS MILZ

Waiblingen.

Schon der Beginn war von einer programmatischen Schönheit - und war zugleich ein perlendes Versprechen. Als die 100 mitwirkenden Tänzerinnen nach einem wiegenden Begrüßungsgewimmel die Bühne verlassen hatten, öffnete sich hinter ihnen die Projektion zweier Blüten ganz langsam zur vollen Entfaltung. Endlich wieder Aufblühen auf der Bühne vor vielen Zuschauern. Nach dem Motto: „Wir feiern das Leben“. Nach drei Jahren Corona-Dürre.

„Toll, dass die Kinder endlich wieder auf die Bühne können!“

Und „Blumen“ hieß denn auch das folgende Tanzstück, mit dem neun Ballerinen in bunten Tutus zu zart zirpender Musik sich wie im Wind wiegende Blümchen hin zum Aufblühen einer lichten Zukunft öffneten. Erster großer Jubel - von noch vielen folgenden - im begeisterten und hingerissen belohnungsbereiten Publikum. „Wir haben lange darauf hingearbeitet“, freute sich Tanzleh-

rerin Joanna Douaoui. Auch ihre Kollegin Anne-Kathrin Tätz war sichtlich bewegt: „Toll, dass die Kinder endlich wieder auf die Bühne können!“

Tanz, Musik und die fantasievollen Kostüme sprachen alle Sinne an

Und so bezauberten die jungen Tänzerinnen mit insgesamt 18 kurzweiligen Choreografien ihre Eltern, Geschwister, Omas und Opas und Freunde. Als Feen mit Sternestäbchen. Oder als Pferdchen im wild springenden Galopp vor Zirkuskulisse. Besonders bejubelt dann die Tritsch-Tratsch-Polka mit elf Mädchen im Trachtenlook. Wie überhaupt die ganze Aufführung nicht nur durch Tanz und Musik, sondern auch durch die fantasievoll gestalteten Kostüme ein alle Sinne ansprechendes Ereignis war.

Und das war nicht nur ätherisch hübsch anzusehen, sondern nahm auch die Zerrissenheitserfahrungen der jungen Frauen ernst, etwa mit dem bünnenebel-umwehten Hip-Hop-Street-Dance „Funky Jazz“, bei dem der expressionistische Ausdruckstanz der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts eine abgerissenen gegenwärtige Moder-

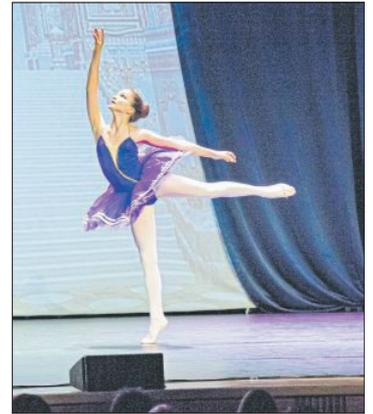
nisierung ganz im Körperbewusstsein der heutigen Kids mit ihren absichtlich aufgeschlitzten Jeans fand.

Ob Polka, Walzer oder Spanischer Tanz, die beiden Leiterinnen der Tanzkurse an der Musikschule hatten eine im Flug sprühende Tanz-Revue zusammengestellt. Und dazu gehörte auch das umwerfend Drollige wie etwa der Clownstanz von sechs herzallerliebste bunt verkleideten Zwergen, die mit ihrer köstlichen Torkelnummer so ziemlich den größten Applaus einheimen durften.

Spähender Blick ins Publikum: Hat Mama mich auch wirklich gesehen?

Und auch das gehört zu diesen Aufführungen, bei denen es doch vor allem darum geht, wie Joanna Douaoui sagte, „dass die Kinder Spaß haben“. Hatten sie. Und nahmen sich ihre kleinen Freiheiten. So winkte ein Mädchen drollig beim Abgang noch mal extra ins Publikum. So nahm ein Kind beim Hinausspringen die Hand vor's Auge, ins Publikum spähend, ob Mama sie auch wirklich gesehen hat.

„Gut fühlt sich das an, nach drei Jahren“, strahlte denn auch Schulleiter Heiko von



Virtuoses Solo von Judith Scheytt.

Roth. Erst nach den Weihnachtsferien konnte wieder regulär geprobt werden. Und er bedankte sich bei den Eltern, „dass Sie der Musikschule in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben“.

Kleine Marktmusik Waiblingen



Kooperationsveranstaltung: „Der Löwe im Glück“ Friedensschule Neustadt - MSUR



Viertklässler führen Musical auf

Waiblingen-Neustadt.

Schüler der Friedensschule haben in der Gemeindehalle in Neustadt nach coronabedingten Absagen in den Vorjahren wieder ein Musical aufführen können. Das ganze Schuljahr hatten die Kinder der Klasse 4 b das bewegungsszenische Singspiel „Der glückliche Löwe“ geprobt, so die Schule. Das Musical sei das Ergebnis einer „äußerst wichtigen Kooperation“ mit der Musikschule Unteres Remstal, dank der alle Schüler pro Woche eine Stunde Rhythmik absolvieren. Foto: Friedensschule





Waiblingen leuchtet



Waiblingen leuchtet



Tag des Ehrenamtes Waiblingen



Lehrerkonzert Musikerheim Beutelsbach



Eröffnung Altstadtfest Waiblingen



Familienkonzert Michaelskantorei

Buntes Programm beim Ensemblekonzert

Von Jazz bis Klassik: Die Musiker der Musikschule Unteres Remstal präsentierten am Samstag ein breites Spektrum an Liedern

Waiblingen.

Mit dem Saxofon-Ensemble „Saxissimo“ startete Ruth Sabadinowitsch am Samstag in das diesjährige Ensemblekonzert der Musikschule Unteres Remstal im Bürgerzentrum Waiblingen. Das teilt die Musikschule in einer Pressemitteilung mit. Unter anderem wurde das Lied „Afrika“ von Toto gespielt.

Das Klarinetten-Ensemble, das von Thomas Engel geleitet wurde, zeigte der Mitteilung zufolge eine stilistische Breite mit Werken von Gluck bis Gershwin, während die Streicher um Carmen Penalba zwei „feurige ungarische Tänze“ mit Klavier-Begleitung beisteuerten.

Im zweiten Teil ging es mit Jazz weiter

Nach einer Pause ging es dann weiter mit einer „süßlich-funkigen Stückauswahl“ der Jazzformation „M.E. Street Combo“, geleitet von Christoph Braun. Darüber hinaus haben die Musiker ihre Zuschauer mit weiteren Jazz-Solos überzeugt, heißt es weiter

in der Mitteilung. „Als - irgendwie - 'Urvater' aller Jazzler“ habe Johann Sebastian Bach im Programm nicht fehlen dürfen: So spielte das Blockflöten-Ensemble von Felicitas Oetinger die Ouvertüre C-Dur BWV 1066 mit Dynamik und Ausdruck.

„remStrings“ von Polarlichtern begleitet

Den Abschluss des Konzerts bestritten die „remStrings“ unter der Anleitung von Michael Hoover. Die in der Suzuki-Methode unterrichteten Schüler präsentierten von „The Bare Necessities“ aus dem Dschungelbuch, Michael Hopkins' „Aurora Borealis“ und Vivaldis Konzert für zwei Violinen in a-Moll. „Aurora Borealis“ ist der Musikschule zufolge mit Projektionen von Polar- und Nordlichtern stimmungsvoll begleitet worden.

Wer gerne selbst ein Instrument ausprobieren möchte, hat dazu am Samstag, den 24. September, zwischen 10 und 12 Uhr in der Comeniuschule Waiblingen Gelegenheit. Das teilt die Musikschule mit.



Die Streicher der Musikschule bei ihrem Auftritt am Samstag.

Foto: P

Quelle: WKZ 25.07.2022



Sparkasse spendet

25 600 Euro gehen an die Musikschule Unteres Remstal

Waiblingen.

Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Musikschule Unteres Remstal mit 25 600 Euro. Der symbolische Scheck wurde von Vincenzo Giuliano vom Vorstand der Kreissparkasse Waiblingen sowie von Filialdirektor Matthias Stalter übergeben.

Musikschulleiter Heiko von Roth und der Kernener Bürgermeister Benedikt Paulowitsch freuen sich sehr darüber, dass die Sparkasse auch in diesem Jahr die Arbeit der Musikschule finanziell großzügig fördert.

Bereits seit 1996 unterstützt die Kreissparkasse Waiblingen die sechs Musikschulen im Rems-Murr-Kreis. So werden in diesem Jahr insgesamt rund 96 000 Euro zur

Verfügung gestellt. Davon bekommt die Einrichtung in Waiblingen 25 600 Euro. „Das heimische Kulturangebot und insbesondere die Arbeit der Musikschulen zu unterstützen, ist uns ein ganz besonderes Anliegen“, so Vincenzo Giuliano. Die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen sei von großer Bedeutung, denn hier fördere man nicht nur den Spaß am Musizieren, sondern baue auch soziale Kompetenzen aus. Die Unterstützung von Musikeinrichtungen und Nachwuchsmusikern hat bei der Kreissparkasse Tradition. So engagiert sich das Kreditinstitut neben der Breiten- auch in der Spitzenförderung, unter anderem über den Musikförderpreis der Sparkassen-Stiftung.



Von links: Vincenzo Giuliano (Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse), Benedikt Paulowitsch (Bürgermeister der Gemeinde Kernen), Heiko von Roth (Leiter der Musikschule Unteres Remstal) und Matthias Stalter (Filialdirektor der Kreissparkasse in Waiblingen). Foto: Kreissparkasse Waiblingen

DAS KOLLEGIUM 2021/2022

Das Kollegium der MSUR 2021 / 2022

Das Lehrerkollegium hatte zum Oktober 2021 70 Mitglieder davon 47 angestellte Lehrkräfte und 22 Lehrkräfte mit Honorarverträgen (H). Das Kollegium wurde 2012 in 3 Teams gegliedert. Die 3 RegionalteamleiterInnen sind: Birgit Does für Weinstadt und Ulla-Britta Schulte für Kernen – Korb sowie Rainer Trapp für Waiblingen.

Fachbereich Grundstufe: 10

Cieslik	Ulrike		Kooperationen
Does	Birgit		RME, SBS, Fachbereichsleitung, RTL WE
Feuerstein	Roland	H	RME in Diakonie
Jackson	Melanie		RME, SBS, Kooperationen, Verwaltung
Schmid	Julia		Kooperationen
Schulz	Annete	H	RME, Zwergenmusik, Verwaltung
Siegrist	Bettina		RME, SBS
Simmel	Monika		RME, Zwergenmusik, SBS, Kooperationen
Weber	Maren		Kooperationen
Weiß	Sarah		Kooperationen

Fachbereich Blasinstrument: 11 (Oetinger zählt zu Klavier)

Baszun	Klara	H	Fagott, Blockflöte
Buck	Sabrina		Trompete
Engel	Thomas		Klarinette, Bläserklasse, Fachbereichsleitung
Ghorayeb	Nadim	H	Oboe, Flöte
Gerny	Benjamin		Posaune, Bläserklasse
Herzog	Josef		Trompete, Ensemble
Noirhomme	Raymund	H	Querflöte, Blockflöte,
Oetinger	Felicitas		Querflöte, Blockflöte,
Paland	Renate	H	Querflöte, Blockflöte,
Ramos	Ona	H	Waldhorn
Roth	Anita		Querflöte, Blockflöte
Trapp	Rainer		Klarinette, RTL WN

Fachbereich Streichinstrumente: 8 (Weiß zählt zu Grundstufe)

Hoover	Michael		Violine
Lagoda	Marta		Violoncello
Manz-Krennerich	Iona		Violine
Mereu	Andrea		Violoncello
Penalba	Carmen		Violine, Fachrichtungsleitung
Roller	Hartmut		Violine
Strambach	Daniel		Violine, Viola
Weiß	Sarah		Violine, Viola

Fachbereich Ballett, Tanz: 2

Douaoui	Joanna
Tätz	Ann-Kathrin

Ausgeschiedene LK im Schuljahr 2021/2022: Christoph Braun, Michael Zeuner, Israel Vazquez, Sara Neitzel, Gunilla Wancke-Kühn, Jordan Toms, Nelli Kuhn, Elisabeth Wieland, Christine Krauß
 Neue LK im Schuljahr 2021/2022: Ona Ramos, Marta Lagoda, Andrea Mereu, Günther Zollfrank, Marcell Nickmann, Josef Herzog, Andreas Skandy, Jiao Tan, Nadim Ghorayeb, Klara Baszun

Fachbereich Popular & Jazz: 12

Dangelmaier	Christoph	H	E-Bass, Kontrabass
Eyison	Thomas	H	Afrikanische Trommeln
Keltsch	Thomas		Schlagzeug Percussion
Lampel	Peter		Schlagzeug, Percussion
Meyerle	Felix		Jazzklavier, Bandprojekt, Kooperationen
Müller	Frank Steffen		E-Gitarre
Reiß	Jürgen	H	Schlagzeug, Percussion
Sabadinowitsch	Ruth		Saxophon, Fachbereichsleitung
Scheibel	Philip	H	Beatboxen
Skandy	Andreas		Jazzklavier
Uhl	Reinhold		Saxophon

Fachbereich Zupfinstrument: 11

Fritz	Ruben	H	Gitarre
Gragert	Viktor	H	Gitarre
Hornych	Ricarda		Gitarre, Kooperationen
Mail	Stephan	H	Gitarre, Kooperationen
Nickmann	Marcell	H	Gitarre
Retz	Steffen		Gitarre
Soldner	Irmela		Harfe
Tewes	Ludwig	H	Gitarre, Kooperation
Wilhelmy-Noirhomme	Antje		Gitarre
Wilke	Ute		Gitarre, Fachbereichsleitung
Zollfrank	Günter	H	Gitarre

Fachbereich Blockflöte: 2

Robescu	Monika		Blockflöte, Fachbereichsleitung
Schäfer	Claudia		Blockflöte

Fachbereich Klavier & Gesang: 13 (Meyerle und Toms zählen zu Jazz, Pop)

Braun	Anne		Klavier
Bock	Martin	H	Klavier
Fehn	Monika		Klavier
Kreuzer	Bernhard	H	Klavier
Mentrup	Andrea		Klavier
Meyerle	Felix		Jazzklavier
Oetinger	Felicitas		Klavier, Fachbereichsleitung
Ritter	Carmen Noemi		Klavier
Rößler	Immanuel	H	Kirchenorgel
Ruckh	Matthias		Klavier
Schulte	Ulla-Britta		Klavier, RTL KE, KO
Skandy	Andreas		Jazzklavier
Soto Nicolas	Manuela		Gesang
Tan	Jiao	H	Klavier
Tashiro	Yu	H	Klavier

Terminvorschau 2022/2023 MSUR

2023

Januar

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| So | 15.01 2023
17:00 Uhr | Jugend Musiziert Vorbereitungskonzert
Bürgerzentrum Waiblingen |
| Sa | 21.01 2023
17:00 Uhr | Podiumskonzert
Glockenkeller Kernen |
| Sa | 28.01.2023
10:00 Uhr | Instrumenteninfo
Comeniusschule Waiblingen |
| Sa | 28.01.2023
15:00 Uhr | Konzert Remsstrings
Jahnhalle Weinstadt |

März

- | | | |
|----|-------------------------|--|
| So | 05.03.2023
11:00 Uhr | Podiumskonzert
Glockenkeller Kernen |
| So | 05.03.2023
17:00 Uhr | Weinstadt Jazztage
Jahnhalle Weinstadt-Endersbach |
| So | 19.03.2023
17:00 Uhr | Bläserkonzert
Bürgerzentrum Waiblingen |



Musikschule Unteres Remstal e.V.
Christofstrasse 21, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151-15611 und 15654
Telefax: 07151-562315
info@msur.de